

Wer als Soldat im Kriege taugen will...

Autor(en): **Frey, Oskar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer als Soldat im Kriege taugen will ...

Aus einem Referat von Oberstleutnant Oskar Frey, Schaffhausen

(Allgemeine Schweiz. Militärzeitung, Januar 1938).

Um als Soldat zu genügen, müssen wir so erzogen sein, daß wir auch dann noch vorwärts aus dem Graben gehen, wenn vor diesem eine Maschinengewehrgarbe aufspritzt oder in rascher Folge Granaten heulend heranschwirren und mit ohren- und nervenzerreißendem Knall krepieren, so daß jeder, der aus der Deckung herausgeht, 90 Prozent Chance hat, getroffen zu werden und 30 Prozent die Chance haben, sterben zu müssen.

Wer als Soldat im Kriege taugen will, muß so erzogen sein, daß auch nach drei- oder fünftägigem Wüten der Materialschlacht, wenn 60 oder 80, oder noch mehr Prozent seiner Kameraden im Blute liegen, verschüttet oder zerfetzt sind, er im entscheidenden Moment noch seinen Karabiner oder sein Maschinengewehr verwendet und richtig verwendet.

Er muß ein solches Maß an Kameradschaft, an Pflichtgefühl und Zuverlässigkeit anerzogen haben, daß er auch dann noch als Essenholer, oder als Störungssucher einer Telefonpatrouille über freies Gelände geht, über das das Strichfeuer der Maschinengewehre pfeift, während seine Kameraden in relativer Sicherheit im Unterstand sitzen.

Als Soldat erzogen sein heißt während Tagen und

Wochen bis an die Knie im Schlamm und Wasser stehen, oder während Wochen dem Hochgebirgswinter ausgesetzt sein, hungern und dürsten, und trotz allem nicht Defaitist werden.

Kriegsgenügend ausgebildet sein heißt für den Mann an Geschütz und Minenwerfer Richtinstrument und Tempierung am Geschoß auch dann noch haargenau einstellen, wenn über ihm der Flieger kreist, der jeden Moment seine Bombe herabschmeißen oder mit hämmernden Maschinengewehren herunterstechen kann. Kriegsgenügend ausgebildet sein heißt weiter für den Lmg.-Schützen und für den Mitrailleur auch dann mit Sicherheit nachladen, Störungen beheben, präzise schießen, wenn die Geschosse aus Minenwerfer oder Infanteriekanone von Viertelminute zu Viertelminute immer näher bei ihm einschlagen.

Kriegsgenügende Ausbildung und Erziehung heißt für den Unteroffizier und den Offizier, daß sie auch dann noch, wenn der Tod bereits grinsend auf sie schaut, nicht gebannt auf ihn hinstarren, etwa wie der Vogel auf die Schlange, sondern immer noch das Beispiel eines Soldaten sein und beweglichen Geistes die Lage beherrschen.

Das alles bedingt ein ungeheures Maß an Härte und Disziplin.

Sie werden begreifen,

daß wir in dieser Nummer, die in ihrem Bild- und Textteil ganz dem einen großen Gegenstand unserer militärischen Landesverteidigung gewidmet ist, den Roman ausfallen lassen müssen. Der neue Roman beginnt in der nächsten Nummer und heißt:

Ungeflagerter Schweigt

VON KURT RICHTER

Ein Kriminalroman? Ja und nein. Ja, weil sich sein Geschehen zum überragenden Teil im Gerichtssaal abspielt, nein, weil der Autor den Rahmen der landläufigen Kriminalgeschichten durchbricht, ins Unergründliche der Menschenseele vorstößt und im Vorbeigehen mit lächelnder Ironie die mancherlei «Richtungen» berufsmäßiger Seelendeuter ein bißchen zaust.

Rauchen schwächt den Hals

weil es die Schleimhäute reizt und für Entzündung empfänglich macht.

Gelockerte Schleimhäute aber fördern die Entwicklung der eingeatmeten Krankheitskeime und können die Ursache schwerer Erkältungskrankheiten werden. Nicht ohne Gefahr ist auch der chronische Rachenkatarrh der Raucher.

Am einfachsten schützen Sie sich gegen Hals-Affektionen durch tägliches Gurgeln mit Sansilla, das Mund- und Rachen-schleimhäute abdichtet, die Poren zusammenzieht und gegen eindringende Bakterien unempfindlich macht.

Sansilla verbessert auch den Atem und hält die Stimme rein.

Und mit Sansilla gurgeln Sie sparsam, denn bei normalem Gebrauch reichen Ihnen 100 Gramm fast für ein halbes Jahr.



Sansilla

Testet mit Schraubverschluss zu haben

das Gurgelwasser für unser Klima

Ein Hausmann-Produkt. Erhältlich in Apotheken.

Originalflaschen zu 50 Gr. Fr. 2.25 zu 100 Gr. Fr. 3.50

Am festlichen Anlass, am Gesellschaftsabend

spüren Sie selbst am besten, ob Ihr Körper über Kraftreserven verfügt. Eine halbe Nacht lang tanzen und spät nach Mitternacht noch frisch und munter sein, ohne ein Gefühl von Müdigkeit oder Schlaf zu spüren, das können nur Menschen mit strotzender Gesundheit.

Eiserne Widerstandskraft, gute Nerven und ein Plus an Ausdauer verschafft Forsanose. Dank den wichtigen Aufbaustoffen, die in dieser leicht verdaulichen Kraftnahrung enthalten sind, bleiben Sie länger in Form.

Deshalb täglich Kräfte sammeln mit Forsanose. Es mundet herrlich zum Frühstück!



Lebensfreude, mehr Energie und Ausdauer dank Forsanose

Große Büchse Fr. 4.— Kleine Büchse Fr. 2.20 in allen Apotheken

Forsanose macht lebensfroh!

FOFAG, PHARMAZEUTISCHE WERKE, VOLKETSWIL-ZÜRICH

SAN REMO OSPEDALETTI BORDIGHERA

Italienische Riviera · Die drei Kurorte von Wolfruf · Auskufft: ENIT, Bahnhofstr. 51, Zürich u. Kurverwaltung San Remo

SAN REMO

Kasino: Roulette, Trente et Quarante, Baccara. Ganzjährig geöffnet. **Golf** (18 Löcher). Die längste **Drahtseilbahn** der Welt vom Meeresspiegel auf den Monte Bignone (1300 m) in nur 40 Minuten

HOTEL ROYAL

Das vornehm. Haus an der Strandpromenade - Park - Tennisplätze mit eig. Trainer - Pens. ab Lire 92

Das Excelsior Bellevue Vornehm. Haus nächst Strandprom. Südlage - Park - Tennis - P. ab L. 76

Savoy Hotel Das ganze Jahr offen - Erneuert - Nahe dem Spielkasino - Luxusösterer Komfort - Park - Pens. ab L. 76

Grand Hotel (DES ANGLAIS) Erste Kategorie - Schöne Lage - Park - Garage - L. Ravizza - Pension ab Lire 50

Hotel Lido Mediterraneo Winterb. - Meerwass. - Schwimmbassin - Südlage - Park - P. ab L. 61

BORDIGHERA

Hotel Continental

Prachtvolle Lage - Garten Jeder Komfort - Garage Pension ab Lire 40

Angehörigen und Freunden im Auslande ist die „Z. J.“ jede Woche ein neuer Gruß aus der Heimat. Bitte, machen Sie ihnen diese Freude. **Ausland-Abonnementspreise:** Jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25